

Büro und persönliche Beratung: Aidenbachstraße 208 – 81479 München  
 Tel. (089) 748 799 47 / 48 - Fax (089) 748 797 87  
 eMail: [info@weiss-blau.de](mailto:info@weiss-blau.de) - Internet: <http://www.weiss-blau.de>  
 Schulungsräume:  
 Tumbingerstr. 40 /Rgb. - 80337 München (U-Bahn Goetheplatz)



## Übungsfahrt auf dem Motorboot

### 1. Kurze Erklärung des Motorbootes

Das Motorboot hat einen 27 PS Diesel Innenborder mit einer starren Welle und einer **rechtsgängigen Schraube**, d.h. beim Rückwärtsfahren zieht der **Radeffekt** das Heck nach **Backbord**. Das Getriebe und das Gas wird über eine **Einhebelschaltung** bedient. Beim Schalten von Vorwärtsgang in den Rückwärtsgang den Hebel nicht durchreißen, sondern, mit einem kurzen Verweilen in der Neutralstellung, schalten.

### 2. Erstes Fahren

Vor dem Hafen soll sich jeder Schüler „warmfahren“. Vorwärts auf ein Ziel zufahren, Ziele mit einer Kurve oder Kreis über **Backbord** oder über **Steuerbord** anfahren. Danach rückwärts ebenfalls auf ein Ziel zufahren. Dabei den **Radeffekt beachten** und das Boot mit **kleinen Ruderausschlägen** auf Kurs halten, so daß keine Schlangenlinien gefahren werden, sondern das Ziel in einer **geraden Linie** angesteuert wird.

### 3. Boje über Bord Manöver

*Kommandos*

*Rückkomm.*

Wenn die Boje (Rettungsring) über Bord geht (Ruf: Boje über Bord an Stb oder Bb), sofort den **Leerlauf** einlegen und das **Rad zur Boje** drehen, damit das Heck von der Boje wegdreht.  
 Ausguck bestimmen

Boje beobachten  
 Rettungsmittel nachwerfen  
 Entfernung angeben      Boje gesichtet

Dann bei Flaute oder wenig Wind zügig 20 - 25 m von der Boje wegfahren, anschließend eine Kurve fahren und im **Standgas langsam auf die Boje zufahren**.

Klar bei Bootshaken  
 an Steuerbord

Ist klar

Bei Standgas ist der Vorwärtsgang nur eingelegt !



*Kommandos*

*Rückkomm.*

Boje immer an Steuerbord aufnehmen, da hier die Sicht des Rudergängers besser ist. **Eine Bootslänge** vor der Boje den **Gang heraus** nehmen und das Boot auf die Boje zutreiben lassen. Das Boot soll ca. 0,5 m neben der Boje zum stehen kommen. Die Boje wird vom Cockpit aus aufgenommen

Bei mehr **Wind und Welle** muß die Boje mit großem Bogen (ca 20 m) umfahren werden bis man beim Anfahren genau gegen **Wind und Welle** zur Boje fährt.

Boje gefaßt

#### 4. Anlegen längsseits am Steg

Steuerbord anlegen:

In spitzem **Winkel** von ca. 30° langsam auf den Steg zufahren.

Klar zum Anlegen  
an Steuerbord,  
klar bei Vor- u.  
Achterleine  
klar bei Fender  
klar bei Bootshaken

Ist klar

Einige Meter vor dem Steg den **Leerlauf** einlegen, **Backbordruder** legen und gefühlvoll das Boot mit dem **Rückwärtsgang aufstoppen**. Wenn das Boot parallel zum Steg still liegt, den **Gang heraus** nehmen. Es ist darauf zu achten, daß das Boot den Steg nicht berührt, aber auch nicht zu weit davon entfernt zum stehen kommt. Im Idealfall ist zwischen Bordwand und Steg ein Abstand von ca 10 cm.

Backbord anlegen:

In spitzem **Winkel** von ca. 30° langsam auf den Steg zufahren.

*Kommandos*

*Rückkomm.*

Klar zum Anlegen an Backbord, klar bei Vor- u. Achterleine klar bei Fender klar bei Bootshaken

Ist klar

Einige Meter vor dem Steg den Leerlauf einlegen. Wenn der Steg fast vom Bug berührt wird, gefühlvoll das Boot mit dem **Rückwärtsgang aufstoppen**. Dabei zieht der **Radefekt das Heck an den Steg**. Wenn das Boot parallel zum Steg still liegt den **Gang heraus** nehmen.

Anlegen durch Eindampfen in die Vorspring:

In spitzem **Winkel** von ca. 60° langsam auf den Steg zufahren.

Klar zum Anlegen durch Eindampfen in die Vorspring an Stb. klar bei Fender klar bei Vorspring klar bei Vor- und Achterleine

Ist klar

Den Bug gut abfendern wenn der Bug nahe am Steg ist, die **Vorspring** legen. Nun das Ruder hart **vom Steg weg** legen und den **Vorwärtsgang** einlegen. Das Heck wird nun durch die Schraube an den Steg gezogen. Wenn das Boot parallel zum Steg liegt den **Gang heraus** nehmen.

## 5. Ablegen vom Steg

Ablegen achteraus:

Diese Form des Ablegens geht nur, wenn das Schiff mit der **Steuerbordseite** am Steg liegt.

Das Ruder leicht **vom Steg weg** drehen und den **Rückwärtsgang** einlegen.

Durch den Radefekt und die Ruderlage bedingt geht das Heck vom Steg weg und das Schiff nimmt langsam rückwärts Fahrt auf.

Klar zum Ablegen, klar bei Vor - und Achterleine. Leinen los.

Ist klar



	<i>Kommandos</i>	<i>Rückkomm.</i>
<u>Ablegen durch Eindampfen in die Vorspring:</u>		
Die Vorspring ist gelegt, Bug gut abfedern. <b>Ruder hart zum Steg</b> drehen und <b>Vorwärtsgang</b> einlegen.	Klar zum Ablegen durch Eindampfen in die Vorspring.	Ist klar
Der Bug wird nun gegen den Steg gedrückt und das Heck dreht sich vom Steg weg. Wenn das Heck etwa <b>45° vom Steg</b> weg ist den <b>Gang heraus</b> nehmen, die <b>Vorspring lösen</b> und mit <b>Rückwärtsgang</b> vom Steg wegfahren.	Vorspring los,	

Das „Eindampfen in die Vorspring“ wird in der Prüfung **ohne** Vorspring verlangt, aber alle Kommandos werden verlangt !

## 6. Weitere Prüfungsthemen

- Fahren nach Kompass (nur DMYV)
- Lifebelt und Rettungsweste anlegen (nur DMYV)
- Knoten
  - = Achtknoten
  - = Kreuzknoten
  - = Schotstek
  - = doppelter Schotstek
  - = Palstek
  - = Webeleinstek
  - = Stopperstek
  - = 1 ½ Rundtörn mit zwei halben Schlägen
  - = Belegen einer Klampe

## 7. Drehen auf engstem Raum

Hartruderlage nach Steuerbord,  
dann abwechselnd:

**Vorwärtsgang** ( Pull vorwärts ),

**Leerlauf**,

**Rückwärtsgang** ( Pull rückwärts ).

Ruder bleibt steuerbord da im Rückwärtsgang anfänglich nur der Radeffekt wirkt -  
und das Schiff nach backbord zieht !